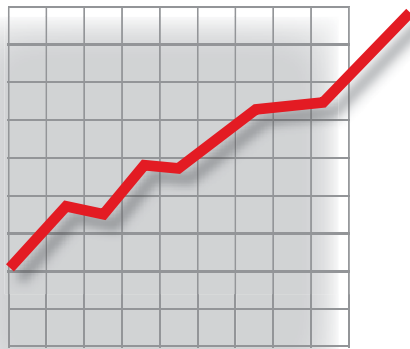


Quartalsbericht zum 30. Juni 2005

Biotest Aktiengesellschaft, Dreieich





Erfolgreiche Geschäftsentwicklung:

Umsatz +4 % / EBIT +27 % / Jahresüberschuss 4,5 Mio. €

Unternehmen

Die Biotest AG hat am 30. Juni 2005 zwei Übernahmeverträge zur Erhöhung ihres Grundkapitals um 2,92 Mio. € auf 23,4 Mio. € durch Ausgabe von 1.139.150 neuen Stammaktien abgeschlossen. Das Unternehmen wird damit in einem ersten Schritt das genehmigte Kapital im Volumen von 10,24 Mio. € unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu 28,5 % ausnutzen.

570.000 neue Stammaktien werden von einem inländischen Finanzinvestor gegen eine Bareinlage von 10,01 Mio. € übernommen. Weitere 569.150 neue Stammaktien wird die Familie Dr. Schleussner durch die Umwandlung eines Gesellschafterdarlehens in Höhe von 10 Mio. € übernehmen. Sie wird mit 57,8 % weiterhin die Mehrheit der stimmberechtigten Aktien halten. Der Ausgabebetrag wurde mit einem Abschlag von 5 % auf den durchschnittlichen Börsenkurs der zurückliegenden fünf Handelstage festgesetzt. Der Ausgabebetrag entspricht damit der gesetzlichen Vorschrift in § 186 Abs. 3 Aktiengesetz.

Die Eintragung der Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals im Handelsregister ist derzeit noch nicht erfolgt.

Mit der Kapitalerhöhung wird eine maßgebliche Verbesserung der Finanzierungsstruktur der Gesellschaft erreicht sowie eine stabile Finanzierung des Innovations- und Wachstumskurses abgesichert.

Auf der Hauptversammlung am 20. 05. 2005 wurde Herr Dr. Thorlef Spickschen als Aktionärsvertreter in den Aufsichtsrat der Biotest AG gewählt. Im Anschluss an die Versammlung wurde der 64-jährige Diplom-Kaufmann vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Vorsitzende Werner Spinner hatte sein Amt mit Abschluss der Hauptversammlung niedergelegt, da er seine Aufgabe mit dem erfolgreichen Abschluss der Restrukturierungsphase des Unternehmens als beendet ansah. Genau wie Herr Spinner kann auch Thorlef Spickschen langjährige Erfahrung in der pharmazeutischen Industrie vorweisen. Er war in führenden Managementpositionen bei Eli Lilly und Boehringer Mannheim und zuletzt als Vorstandsvorsitzender bei der damals noch zur BASF gehörenden Knoll AG tätig. Heute ist er Mitglied in Beratungs- und Aufsichtsgremien mehrerer internationaler Pharma- und Biotech-Unternehmen. Damit ist gewährleistet, dass die erfolgreiche Tätigkeit von Werner Spinner kontinuierlich und konsequent fortgeführt werden kann.

Guter Umsatzzuwachs mit 4 % gegenüber Vorjahr

Die Umsätze lagen im ersten Halbjahr mit 115,2 Mio. € um 3,9 % über den Erlösen des Vorjahreszeitraumes.

Ausschlaggebend war das gute Pharma-Geschäft im zweiten Quartal, das um 18,9 % über dem entsprechenden Vorjahresquartal lag.

Die einzelnen Segmente entwickelten sich in den Quartalen wie folgt:

Segment	Q2/2005 Mio. €	Q2/2004 Mio. €	Q1/2005 Mio. €	Q1/2004 Mio. €
Pharma	40,1	33,7	36,7	38,8
Diagnostik	19,3	19,1	19,1	19,3
Biotest Gruppe	59,4	52,8	55,8	58,1

Das **Segment Pharma** übertraf mit einem Umsatzerlös von 76,8 Mio. € im ersten Halbjahr den Vorjahresumsatz um 5,9 %; das zweite Quartal lag mit 40,1 Mio. € um 18,9 % über dem Vorjahresquartal.

Zuwächsen in Deutschland in Höhe von 4,4 Mio. € sowie im übrigen Europa in Höhe von 1,9 Mio. € standen Rückgänge im Mittleren Osten in Höhe von 2,6 Mio. € gegenüber. Dabei verzeichneten die Gerinnungsfaktoren und Immunglobuline zweistellige Zuwächse. In Deutschland konnten durch die Einführung von Intratect® Marktanteile im Immunglobulinmarkt gewonnen werden. Der Umsatz der Hyperimmunglobuline lag zwar unter dem durch Sonderfaktoren beeinflussten Vorjahr. Dennoch übertraf er unsere Erwartungen. Die Situation bei Humanalbumin ist auf Grund der weltweit niedrigen Preise weiterhin schwierig.

Wir sind dabei, unser Geschäft mit Faktor VIII in Russland deutlich auszuweiten, da die russische Regierung nun auch Mittel für die Versorgung von erwachsenen Hämophilen bereitstellt und sich das Marktvolumen damit erheblich vergrößert.

Der Ausbau der ersten Plasmapheresestation und des Testlabors bei unserem iranischen Joint Venture BioDarou schreitet zügig voran. Der Beginn der Plasmasammlung im Iran ist für den Oktober vorgesehen.

Das **Segment Diagnostik** liegt mit 38,4 Mio. € auf Vorjahreshöhe. Mit Zuwächsen in Europa konnten Rückgänge in den anderen Regionen wieder kompensiert werden. Ebenfalls auf Vorjahresniveau lag der Umsatz in Deutschland mit 13,3 Mio. €. Der Bereich Hycon wuchs auf Grund der guten Entwicklung der Heipha-Produkte leicht mit 1 %. Infektions- und Transplantationsdiagnostika mussten Einbußen hinnehmen. Der Bereich Transfusionsdiagnostik konnte nicht mehr an seine gute Entwicklung des ersten Quartals anknüpfen und lag mit dem Umsatz im ersten Halbjahr 2 % unter dem Vorjahr. Weiter positiv entwickelten sich die Handelswarenumsätze bei unseren Tochtergesellschaften.

Mit dem Vermarktungsbeginn unseres Blutgruppenvollautomaten TANGO Optimo in den USA im dritten Quartal erwarten wir für dieses Segment deutlich höhere Umsätze in der zweiten Jahreshälfte 2005.

Im **Segment Biotherapeutika (Monoklonale Antikörper)** sind im ersten Halbjahr 2005 Forschungsaufwendungen in Höhe von 1,3 Mio. € für unsere Entwicklungsprojekte BT-o61 zur Behandlung der Rheumatoiden Arthritis und der Psoriasis (Schuppenflechte), BT-o62 als Kandidat für einen neuen Therapieansatz bei

Patienten mit Multiplem Myelom und BT-063 zur Behandlung des Systemischen Lupus Erythematoses und anderer Autoimmunkrankheiten ausgewiesen. Die Arbeiten schreiten planmäßig voran.

Die Produktion von weiterem Wirkstoff durch Lonza für die Fortsetzung der klinischen Prüfung von BT-061 wird um ca. drei Monate vorgezogen. Damit stehen GMP-konforme Produktionschargen des Materials aus der neuen Herstellungsanlage bereits im ersten Halbjahr 2006 zur Verfügung.

Im Juni wurde mit Boehringer Ingelheim eine Vereinbarung zur Evaluierung der Wirksamkeit von BT-061 bei allergischen Erkrankungen getroffen. Hierzu soll die Wirksamkeit von BT-061 in präklinischen Asthmodellen untersucht werden. Die besonderen immunmodulatorischen Eigenschaften von BT-061 stellen die wissenschaftliche Basis für die Anwendung dieses Therapeutikums bei Patienten mit Autoimmunkrankheiten, Asthma und allergischen Krankheiten dar.

Betriebsergebnis 27 % über Vorjahr

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag im ersten Halbjahr mit 11,3 Mio. € um 2,4 Mio. € (= +27,0 %) über der Vorjahresperiode.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag bedingt durch den Produktmix des ersten Halbjahres mit 52,6 Mio. € um 0,7 Mio. € leicht unter Vorjahr.

Den höheren Umsätzen standen auch proportional höhere Kosten bei Marketing und Vertrieb gegenüber.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträge, die im Vorjahr noch durch Restrukturierungsaufwendungen belastet waren, weisen im Halbjahr einen Ertrag von 1,2 Mio. € auf. Anpassungen im Personalbereich dieses Jahres sind nicht mehr wesentlich und werden unter den zugehörigen Funktionskosten ausgewiesen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich um 6,6 Mio. € oder 1,8 % gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31.12.2004 vermindert, stieg aber mit 351,7 Mio. € um 3,7 Mio. € gegenüber dem ersten Quartal.

Der Tilgung von Finanz- und Leasingverbindlichkeiten sowie die Verringerung der Lieferantenverbindlichkeiten standen Abflüsse bei den liquiden Mitteln gegenüber. Auf der Aktivseite erhöhten sich stichtagsbedingt die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 12,3 Mio. € insbesondere auf Grund der überdurchschnittlich hohen Umsätze im Monat Juni.

Der Anstieg bei den sonstigen Rückstellungen resultiert aus unterjährigen Abgrenzungen.

Den im Plan liegenden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 6,3 Mio. € standen etwas geringere Abschreibungen in Höhe von 5,9 Mio. € gegenüber.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 4,9 Mio. € und hat sich damit gegenüber dem ersten Quartal (-4,2 Mio. €) deutlich verbessert. Zu dieser Entwicklung trugen die weitere Erhöhung des operativen Cashflows sowie eine Verbesserung im Working Capital im zweiten Quartal bei. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres hat sich auf Grund der überdurchschnittlich hohen Juni-Umsätze eine stichtagsbedingte leichte Abschwächung ergeben.

Zusammen mit der Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 14 Mio. € und den Auszahlungen für Investitionen reduzierten sich die Finanzmittel gegenüber dem Bilanzstichtag um 15,9 Mio. €.

Die im Rahmen der Sicherheiten-Treuhand-Vereinbarung („STV“) erhaltenen Kredite sind durch eine Konsortialkreditvereinbarung mit mehreren Banken mit Vertrag vom 27. Juli 2005 abgelöst worden. Mit der Vereinbarung wurde u. a. ein Teil der bisherigen kurzfristigen Kreditlinie in Höhe von 47,5 Mio. € in eine langfristige Finanzierung überführt. Mit Abschluss der Konsortialkreditvereinbarung wurde die STV ersetzt.

Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter der Biotest Gruppe betrug am 30. 06. 2005 1.043 Vollzeitkräfte und lag damit um 34 über dem Stand zum Jahresende 2004. Wesentliche Aufstockungen sind bei unserer Tochtergesellschaft Plasma Service Europe infolge des Erwerbs der Plasmapheresestation Halle mit 19 Vollzeitkräften sowie im F&E-Bereich (inklusive Klinische Forschung und Arzneimittelzulassung) mit 9 Vollzeitkräften zu verzeichnen.

Ausblick

Das MR-Verfahren zur Zulassung von Intratect® in den europäischen Ländern außerhalb Deutschlands wurde im Juni planmäßig gestartet. Die Zulassung erwarten wir Ende des Jahres. Erste Umsätze können somit zu Beginn des nächsten Jahres realisiert werden. Für die subkutane Applikationsform von Hepatect, die zur Heimselbstbehandlung von Patienten geeignet ist, werden internationale Phase-III-Studien im Herbst beginnen.

Die Verbesserung der Umsatzsituation im ersten Halbjahr verstärkt unsere Erwartung, in 2005 einen leicht höheren Umsatz als im vergangenen Geschäftsjahr erzielen zu können.

Für das Geschäftsjahr 2005 gehen wir weiterhin von einem zum Umsatz überproportionalen Anstieg des Betriebsergebnisses aus. Dementsprechend wird auch das Ergebnis nach Steuern ansteigen.

Quartalsabschluss Biotest Gruppe zum 30. Juni 2005

Alle Angaben in Mio. Euro.

Bilanz

	30.06. 2005	31.12. 2004	30.06. 2004
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,2	6,2	5,0
Sachanlagen	147,5	147,4	143,9
Finanzanlagen	0,8	0,6	0,6
Anlagevermögen	153,5	154,2	149,5
Vorräte	114,2	116,7	117,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68,4	56,1	61,1
Sonstige Aktiva	6,1	5,5	7,6
Flüssige Mittel	3,7	19,6	4,6
Umlaufvermögen	192,4	197,9	191,1
Aktive latente Steuern	5,8	6,2	3,3
Summe Aktiva	351,7	358,3	343,9
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	20,5	20,5	20,5
Kapitalrücklage	79,0	79,0	79,0
Gewinnrücklagen	5,9	1,5	2,6
Konzernjahresüberschuss	4,5	5,0	-0,4
Eigenkapital	109,9	106,0	101,7
Minderheitsanteile	1,9	1,9	1,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	35,9	35,5	35,1
Steuerrückstellungen	2,0	1,2	1,8
Sonstige Rückstellungen	26,9	20,5	26,0
Rückstellungen	64,8	57,2	62,9
Finanzverbindlichkeiten	149,7	163,7	151,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12,3	16,6	13,4
Sonstige Passiva	10,9	10,8	10,8
Verbindlichkeiten	172,9	191,1	175,5
Latente Steuerrückstellungen	2,2	2,1	2,0
Summe Passiva	351,7	358,3	343,9

Gewinn- und Verlustrechnung

	Q2/2005	Q2/2004	1. Hj./2005	1. Hj./2004
Umsatzerlöse	59,4	52,8	115,2	110,9
Herstellungskosten	-31,5	-27,8	-62,6	-57,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	27,9	25,0	52,6	53,3
Marketing- und Vertriebskosten	-14,0	-12,2	-25,4	-24,6
Verwaltungskosten	-4,5	-5,1	-9,1	-9,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4,4	-4,3	-8,0	-8,0
Sonstige betriebliche Erträge (i. Vj.: Aufwendungen)	1,0	0,3	1,2	-2,1
Betriebsergebnis	6,0	3,7	11,3	8,9
Finanzergebnis	-2,7	-3,3	-5,2	-6,9
Ergebnis vor Steuern	3,3	0,4	6,1	2,0
Steuern	0,1	-0,9	-1,1	-2,0
Ergebnis nach Steuern	3,4	-0,5	5,0	0,0
Minderheitsanteile	-0,3	-0,1	-0,5	-0,4
Konzernjahresüberschuss (i. Vj.: -fehlbetrag)	3,1	-0,6	4,5	-0,4
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,39	-0,08	0,56	-0,05

Eigenkapitalüberleitung

	1. Hj. 2005	1. Hj. 2004
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (01.01.)	106,0	101,9
Dividende für das Vorjahr	-0,9	0,0
Konzerngewinn im 1. Halbjahr	4,5	-0,4
Währungseinfluss der Periode	0,3	0,2
Eigenkapital der Aktionäre der Biotest AG (30.06.)	109,9	101,7

Kapitalflussrechnung

	1. Hj. 2005	1. Hj. 2004
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	4,9	9,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,5	-5,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-15,4	-11,3
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-16,0	-7,6
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	0,1	0,1
Flüssige Mittel zum 01.01.	19,6	12,1
Flüssige Mittel zum 30.06.	3,7	4,6

Anhang

- Der vorliegende Bericht der Biotest Gruppe für das erste Halbjahr 2005 entspricht dem International Accounting Standard Nr. 34.
- Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS für das Geschäftsjahr 2004 angewandt.
- Dieser Bericht ist nicht testiert.
- Segmentberichterstattung

4.1 Umsatzerlöse	1. Hj. 2005	1. Hj. 2004
Segment		
Pharma	76,8	72,5
Diagnostik	38,4	38,4
Biotest Gruppe	115,2	110,9

4.2 Betriebsergebnis	1. Hj. 2005	1. Hj. 2004
Geschäftsbereich		
Pharma	12,1	9,5
Diagnostik	2,2	1,4
Corporate	-1,7	-1,5
Biotherapeutika (Monoklonale Antikörper)	-1,3	-0,5
Biotest Gruppe	11,3	8,9

Im Rahmen seiner strategischen Neuausrichtung hat Biotest deshalb sein Management Reporting um das Segment Biotherapeutika (Monoklonale Antikörper) erweitert und das Segment Corporate anders ausgewiesen. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

5. Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	30.06.2005	31.12.2004
Vertrieb	316	309
Verwaltung	135	132
Produktion	488	472
Forschung und Entwicklung	104	96
Biotest Gruppe	1.043	1.009

Biotest AG

Landsteinerstr. 5 Tel. +49 (0) 6103 801-444
D-63303 Dreieich Fax +49 (0) 6103 801-880
Postfach 10 20 40 Internet: www.biotest.de
D-63266 Dreieich